

Familien-Brücken-Gebet: Ermutigung

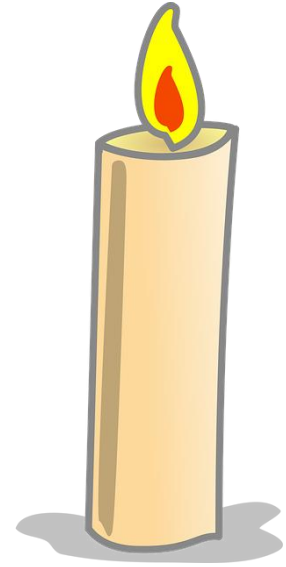
Vorbereitung:

Tisch schön decken mit Kerze, Blumen...

Fische, bunte Stifte bereitstellen

Eltern(teile) und Kinder setzen sich zusammen an den Tisch.

Zündet eure Kerze an und sucht gemeinsam ein Lied aus, das alle gerne singen.



Biblische Geschichte von der Begegnung mit dem Auferstandenen Jesus und dem reichen Fischfang zum Vorlesen:

Ich, Simon Petrus, habe nach dem Tod und der Auferstehung von Jesus etwas Wunderbares erlebt! Davon möchte ich euch erzählen:

Viele von uns waren lange mit Jesus durch das Land gezogen. Aber nun kehrten wir wieder in unseren Alltag zurück. Ich ging zusammen mit Thomas, Natanael, Johannes und einige andere Jüngern zurück an den See von Tiberias. Wir waren Fischer und fuhren nachts wieder mit unseren Booten hinaus und warfen unsere Netze aus, um Fische zu fangen. Manchmal hatten wir Glück, aber manchmal fingen wir auch gar nichts und waren schrecklich enttäuscht.

Genau am Ende solch einer Nacht mit viel Arbeit und wenig Erfolg passierte es: Enttäuscht und müde kehrten wir zum Ufer zurück.

Dort stand ein Mann, der fragte uns: Meine Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen?

Aber wir mussten ihm antworten: Nein, wir haben nämlich nichts gefangen!

Da sagte dieser Mann zu uns: Werft das Netz doch noch einmal auf der rechten Seite des Bootes aus. Ihr werdet bestimmt etwas fangen!

Ich dachte nur: Was für ein Quatsch! Es wird schon hell, das macht doch gar keinen Sinn! Aber die anderen meinten: Kommt, wir versuchen es nochmal, was soll es denn. Wir haben ja sowieso nichts zu verlieren.

Und dann geschah das Unglaubliche!

Wir warfen das Netz auf der rechten Seite aus und stellt euch vor: wir schafften es nicht, das Netz wieder ins Boot zu holen, so voller Fische war es! Wir alle waren überrascht und freuten uns. Aber Johannes sagte nachdenklich: Ich glaube, dieser Mann da am Ufer, das war Jesus!

Als ich das hörte, hielt mich nichts mehr im Boot. Ich musste Jesus sehen! Schnell sprang ich in der See und watete ans Ufer.



Und es stimmte:
dort stand Jesus!

Er hatte am Ufer ein
Feuer für uns angezündet
und Brot und Fisch
darauf gelegt.

Dann kamen auch schon
die anderen mit dem
Boot.
Sie zogen das Netz hinter
sich her.

Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt!
Da zogen wir das Netz an Land. Es war mit 153 Fischen gefüllt. Obwohl es so viele
waren, zerriss das Netz nicht.

Und Jesus lud uns ein: Kommt her und esst!

Keiner von den uns wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn wir wussten alle, dass es
der Herr war. Und Jesus nahm das Brot und gab uns allen davon, ebenso den Fisch.

Das war schon das dritte Mal, dass Jesus zu uns kam, seit er auferstanden war.

Überlegt einmal miteinander:

Die Jünger werfen ihre Netze aus und fangen in dieser Nacht nichts. Betrübt
sammeln sie ihre Netze wieder ein und wollen ans Ufer zurückkehren.

Kennt Ihr das auch: Ihr strengt euch so richtig an, ihr gebt euch alle Mühe, aber
nichts gelingt und ihr wollt aufgeben?

Erzählt einander Beispiele, die Euch einfallen.

Simon Petrus und die Jünger erleben: Da kommt einer, der macht uns Mut, die Netze
noch einmal auszuwerfen. Eigentlich eine verrückte Idee! Jeder Fischer weiß: Es ist
sinnlos zu versuchen, bei Tage Fische zu fangen. Dennoch vertrauen die Jünger ihm
und folgen der Aufforderung. Und dann geschieht das Unerwartete: sie fangen 153
Fische!

Habt Ihr das auch schon einmal erlebt: Ihr wollt aufgeben und dann kommt einer und
sagt: „Probier`s doch noch einmal. Du schaffst das schon!“

Und dann fasst Ihr neuen Mut und das Wunderbare geschieht: Es gelingt!

Welche Situationen fallen Euch ein?

Gemeinsames Lied:

Das wünsch ich sehr, dass immer einer bei mir wär,
der lacht und spricht: Fürchte dich nicht!

Gemeinsames Fürbitt-Gebet:

Einleitung: „Gott, du uns hörst uns, wenn wir zu dir beten.

Wir bitten dich, sei uns allen nah, schütze und stärke uns:

Nun sammelt gemeinsam für wen Ihr beten möchtet: „Für Oma und Opa“.... Für David und Marie -... für alle, die im Krankenhaus arbeiten.....“
Und antwortet auf jede Bitte: „Wir bitten dich, erhöere uns!“

Vater unser beten oder singen (evt. auch mit den Händen)

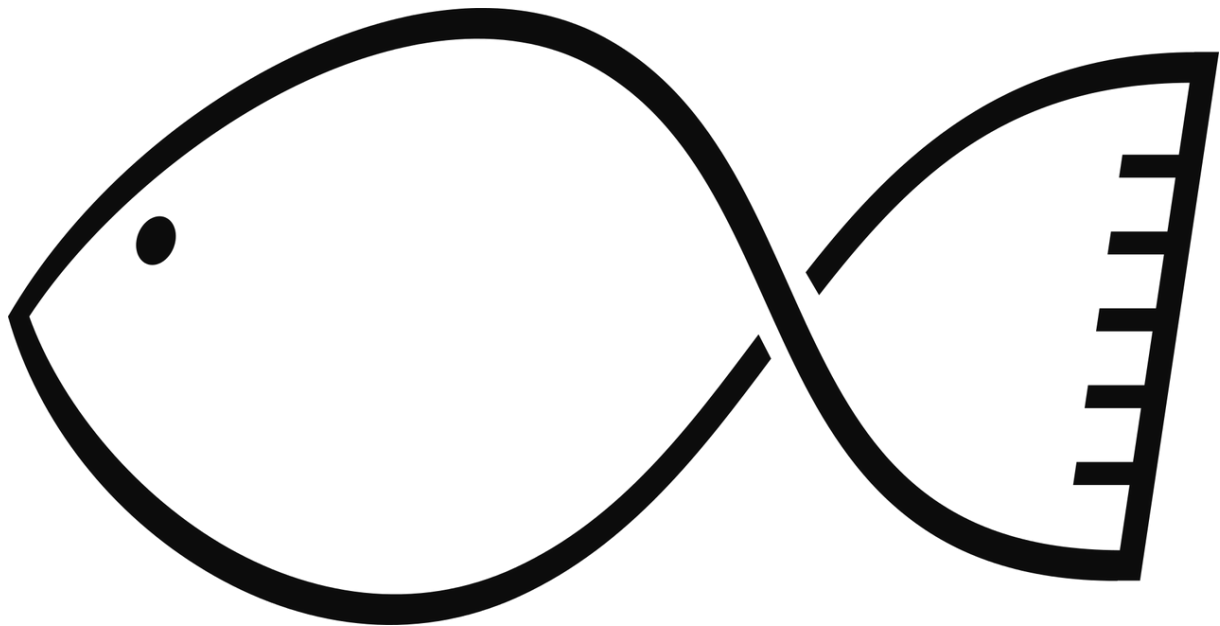
Kleines Segensgebet zum Abschluss:

So segne, behüte und stärke uns alle und alle, mit denen wir verbunden sind, der gute Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Anschließend könnt Ihr Euch auch gegenseitig segnen, indem Ihr einander ein kleines Kreuzchen auf die Stirn malt.

Mut-Fische basteln und malen:

- Entweder Fische selber aufmalen oder ausdrucken.
- Dann ausschneiden und bunt malen.
- Schreibt auf euren Fisch, wann euch einmal ein/e andere/r Mut gemacht hat oder wer euch schon mal Mut gemacht hat
- Wenn ihr möchtet, schreibt auch euren Namen dazu oder auf die andere Seite.



Am Sonntag ist unsere Familienkirche von 10-12 Uhr offen. Auf den Altarstufen liegt ein Netz. Wenn ihr möchtet: Legt eure Fische hinein und nehmt eine Mut-Mach-Karte mit ;))